
Wohnen in Lille / Se loger à Lille

Les guides pratiques



VON DER FIFA, FÜR DIE FIFA

Inhaltsverzeichnis

01.

Die Wohnmöglichkeiten

02.

Die Wohnungssuche

03.

Die Kosten

Wohnen in Lille / Se loger à Lille

Lille ist eine Großstadt UND eine Studierendestadt, weshalb die Wohnungssuche oft herausfordernd sein kann. Deshalb unser Tipp: Beginnt mit der Wohnungssuche, sobald ihr wisst, dass ihr in Lille studieren werdet. Fahrt im Sommer – sofern ihr die Möglichkeit habt – nach Lille, guckt euch schon mal in der Stadt um und sucht und besichtigt Wohnungen vor Ort. Die Suche vor Ort wird euch die Wohnungssuche vereinfachen, da einerseits viele Besichtigungen ausschließlich vor Ort stattfinden und Vermieter*innen oft sehr kurzfristig Termine zum Besichtigen vorschlagen. Nehmt euch im Idealfall auch mehr als einen Tag Zeit, um eine Wohnung zu suchen. Dann seid ihr weniger unter Zeitdruck und findet am Ende auch etwas, wo ihr euch wirklich wohl fühlt.

Wie ihr bei der Suche am besten vorgeht, erklären wir euch im Folgenden:

1. Die Wohnmöglichkeiten

Zunächst bietet es sich an, sich darüber im Klaren zu sein, was ihr für eine Unterkunft sucht. Wie in jeder Studierendestadt gibt es in Lille viele große und kleine Wohngemeinschaften, Einzimmerwohnungen und Studierendenheim.

Die unterschiedlichen Wohnmöglichkeiten stellen wir euch im Folgenden kurz vor:

A. WOHNGEMEINSCHAFTEN (WGS(COLOCATIONS))

In Lille gibt es viele WGs in unterschiedlichen Größen und Formen und jedes Jahr auch FIFAs, die sich Anfang des Jahres zusammenschließen, um gemeinsam neue WGs zu gründen. Unter den privaten Wohnungsanzeigen im Internet gibt es oft die Rubrik Colocation und auf Facebook findet ihr ebenfalls Gruppen, die auf die WG-Suche spezialisiert sind und sehr nützlich sein können.

Hilfreiche Links für WGs sind unter anderem:

- <https://www.leboncoin.fr> (unter „location“ oder „colocation“)
- <https://www.appartager.com>
- <https://www.lacartedescolocs.fr/logements/fr/hauts-de-france/lille>

B. Wohnheime für Studierende / Résidences étudiantes

In allen Stadtvierteln Lilles gibt es Wohnheime für Studierende die in der Regel kleine möblierte Wohnungen anbieten.

Diese verfügen über ein privates Badezimmer, eine Küchenzeile und einen Wohnraum und sind mit den lebensnotwendigen Möbel und Küchenutensilien ausgestattet. Außerdem gibt es oft größere Gemeinschaftsräume.

Zudem sind die Wohnheime meist sehr gut gesichert (Zahlencodes an der Tür etc.) und es gibt eine Ansprechperson im Haus, die bei Problemen und Fragen jederzeit zur Verfügung steht. Im Gegensatz zu Deutschland sind Wohnungen in Wohnheimen in Frankreich allerdings meist ein wenig teurer als viele andere Wohnungen.

Hilfreiche Links für Wohnheime sind zum Beispiel:

- https://www.livecolonies.com/lille?utm_source=google&utm_medium=cpc&utm_campaign=FR_Supercoloc&utm_term=résidence%20universitaire%20lille&utm_content=Lille&gclid=Cj0KCQjw2qKmBhCfARIsAFy8bulKeMG0iIui0LQnsdJ6LdSzOMYtGAm5lZo80tBkFH9DsYckrC3KVsaAvVNEALw_wcB
- <https://www.nexity-studea.com/locations-etudiantes/lille/studea-lille-centre-po0000109>
- <https://www.adele.org/residence/agglomeration/lille/logement-etudiant>

C. Apartments / Appartement

Wie in jeder anderen Stadt auch, kann man natürlich einfach eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus mieten. Je nach Bedarf schaut ihr dann bei den Anzeigen einfach unter den Bezeichnungen Studio und F1 oder T1 wenn ihr Einzimmerwohnungen und T2/ F2, T3/ F3 etc. wenn ihr Zwei- oder Dreizimmerwohnungen sucht.

Mehrzimmerwohnungen eignen sich häufig auch als WGs und können zum Beispiel der Beginn einer Fifa WG-Neugründung sein.

Wenn ihr euch darüber im Klaren seid, was ihr sucht, könnt ihr euch an die eigentliche Wohnungssuche machen.

2. Die Wohnungssuche

A. FACEBOOKGRUPPEN

Für Wohnungssuchende gibt es in Lille gibt es viele verschiedene Anlaufstellen, es kommt ganz darauf an, was ihr sucht.

Die erste Anlaufstelle, die wir euch ans Herz legen wollen, sind zwei Facebookgruppen

- Die Fifa-Wohnungstausch- Gruppe namens "Bourse aux appartements à Lille et à Münster"
- Die Sciences-Po-Lille Gruppe namens "Le BDE s'occupe de ton appart".

Zwischen den verschiedenen Fifa-Jahrgängen gibt es ein sehr gutes Netzwerk und Fifas, die in Münster sind, haben immer auch Kontakt zu jenen Fifas, die in Lille sind. So werden Wohnungen oder WGs oft innerhalb der Fifa-Jahrgänge von Jahr zu Jahr weitergegeben.

Dementsprechend kann ein erster Schritt bei der Wohnungssuche sein, von dem praktischen Fifa-Netzwerk Gebrauch zu machen und sich in den Gruppen mit einer kleinen Nachricht zu melden, oder regelmäßig die neuen Posts zu checken und gegebenenfalls auf diese zu reagieren.

Zugang zu den Gruppen erhaltet ihr meist über einen Link mit – oder kurz nach - der Zusage.

B. PRIVATANZEIGEN

Neben den Facebookgruppen habt ihr außerdem die Möglichkeit, euch über zahlreiche Internetseiten nach einem Zimmer oder einer Wohnung umzusehen.

Nützliche Links hierfür können sein:

- <https://www.leboncoin.fr> (unter „location“ oder „colocation“). Hier findet man die meisten Angebote, allerdings muss man aufpassen, ob das Angebot eine Privatanzzeige oder eine Makleranzzeige ist.
- <https://www.appartager.com> (auf dieser Seite findet ihr ausschließlich WG-Zimmer die untervermietet oder vermietet werden)
- <https://www.lacartedescolocs.fr/logements/fr/hauts-de-france/lille> (Hier findet ihr meist auch WG-Zimmer, manchmal aber auch Angebote für „Studios“, also Einzimmerwohnungen.
- <https://www.crous-lille.fr/se-loger/> (Der CROUS ist oft eine Anlaufstellen für Studierende auf Wohnungssuche, allerdings muss man sich recht früh für ein Zimmer bewerben)

Falls ihr auf einen der Seiten ein Angebot findet, das euch gefällt, kontaktiert die entsprechende Person so schnell wie möglich und vereinbart eine Besichtigung. Oft werden auch Online-Besichtigungen angeboten.

Zuverlässiger und sicherer sind aber natürlich Besichtigungen vor Ort.

Kontaktiert lieber zu viele als zu wenige Wohnungen oder Zimmer und vereinbart die Besichtigungstermine möglichst hintereinander.

So habt ihr einen direkten Vergleich und könnt euch eine Menge Zeit sparen.

Es ist übrigens gut möglich auch möblierte Wohnungen zu finden und es lohnt sich die Vermieter*innen zu fragen, ob Möbel von den Vormieter*innen übernommen werden können.

C. Makleragenturen / Agence immobilière

Für die Wohnungssuche könnt ihr euch in Form einer Makleragentur auch professionelle Hilfe suchen. Makleragenturen können teilweise zuverlässiger als Privatanbieter*innen sein und sind natürlich Expert*innen auf ihrem Gebiet.

Nützliche Links hierfür können sein:

- <http://www.sigla.fr/>
- <http://fr.foncia.com/agence-immobiliere/Lille/>
- <http://www.seloger.com/>
- + Google Suche: „agence immobilière lille“

Vor Ort in Lille könnt ihr natürlich auch in eine Agentur gehen und euch nach passenden Angeboten erkundigen. Entsprechende Makleragenturen findet ihr gebündelt in der „Rue Nationale“, oder auch in der Innenstadt und an der „Place de la République“, sowie in der „Rue Gambetta“.

Die Kosten für den Service von Makleragenturen betragen zwischen 1 und 2,5 Kaltmieten. Hinzu kommt, dass Makleragenturen häufig verlangen, dass man einen französischen Bürgen vorweisen kann. Für Deutsche ist das natürliche eine große Hürde und kann der Unterzeichnung des Vertrags wirklich im Wege stehen. Klärt deshalb vorab, ob die entsprechende Makleragentur diese Anforderungen stellt oder nicht.

3. Die Kosten

Bei einer neuen Unterkunft spielen natürlich auch die Kosten stets eine wichtige Rolle. Damit ihr ideal auf alles vorbereitet seid, folgen nun ein paar Erläuterungen der Kosten, die im unmittelbaren Zusammenhang mit eurer zukünftigen Unterkunft stehen.

A. Miete / Loyer

Am offensichtlichsten: Die Miete. Diese ist in Lille leider oft vergleichsweise hoch. 350 - 500EUR sind tatsächlich realistisch für die französische Großstadt. Dabei solltet ihr darauf achten, was dabei schon beinhaltet ist. Charges comprises (CC) heißt, dass die Nebenkosten schon mit einberechnet wurden. Allerdings kann man dann auch noch nicht sicher sein, was das genau heißt: Wasser, Gas... Fragt also lieber nochmal genau nach!

B. Kautio / Dépôt de garantie

Die meisten Vermieter*innen verlangen eine Kautio. Die liegt unterschiedlich zwischen 1-3 Kaltmieten. Hier versteckt sich auch noch eine kleine Vokabelfalle, denn Kautio wird nicht mit „caution“, sondern mit „dépôt de garantie übersetzt“. Nicht verwechseln!

C. Bürgschaft / Caution

Das Wort „caution“ gibt es auch, heißt aber Bürgschaft. Diese muss meist für einen Mietvertrag unterschrieben werden. Zum Bürgen eignen sich meist am besten eure Eltern. In einigen Fällen würden die Vermieter*innen jedoch auch gerne eine(n) Franzosen/Französin haben.

D. Wohnungsversicherung / Assurance d'habitation

Dazu kommt, dass ihr eine Wohnungsversicherung abschließen müsst. Diese braucht ihr entweder direkt zum Unterschreiben des Vertrages, häufig reicht es aber bis zum Termin der Schlüsselübergabe. Für die Wohnungsversicherung gibt es verschiedene Anbieter, wie zum Beispiel:

- <https://www.adh-assurances.fr>
- <https://www.assurances-etudiants.com>
- https://www.assureo.fr/assurance-habitation-etudiant?at_medium=sl&at_campaign=514&at_plateforme_sea=google&gclid=Cj0KCCQjw2qKmBhCfARIsAFy8buLoEeZ8-wDyvMVwRwZXVaxs8DwXp7DlBB2zDX8fzH_da4ls5lmRcUoaAsApEALw_wcB

Bei den meisten Anbietern könnt ihr eine Versicherung ganz unkompliziert im Internet abschließen.

E. Weitere mögliche Kosten

Weitere möglichen Kosten für eure neue Unterkunft können außerdem bei der Anschaffung von einer WLANbox oder auch beim (Ab-)Kaufen von Möbeln entstehen.

Ein oft überraschender Kostenpunkt entsteht außerdem für viele bei der Wohnsteuer, der sogenannten „Taxe d’habitation“.

Mit ein wenig Glück kommt man wohl ohne davon, allerdings kann es auch sein, dass ihr im Laufe des Jahres Post vom „centre d’impôts“ kriegt, um mit einigen Infos die entsprechende Wohnsteuer zu berechnen.

Der Betrag ergibt sich größtenteils aus der Größe der Wohnung und nicht unerheblich.

Meist liegt sie in etwa in Höhe einer Kaltmiete. Fragt am besten direkt mal bei den Vermieter*innen nach, um böse Überraschungen zu vermeiden.